

Pressemitteilung

VolkswagenStiftung

Dr. Werner Boder

05.05.1999

<http://idw-online.de/de/news13491>

Wissenschaftspolitik
fachunabhängig
überregional

Eine Adresse besonderer Art: Wissenschaftsforum Berlin

Ein Haus (nicht nur) für die Wissenschaft und ihre Organisationen

Hannover (vws) Es gibt erste und feine Adressen, aber man kann an die falsche Adresse geraten. Eine Adresse besonderer Art in Berlin lautet: Am Gendarmenmarkt. Postalisch ist das nicht korrekt, aber jedermann weiß: Hier in Berlin-Mitte liegen das Deutsche Schauspielhaus, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, der Deutsche und der Französische Dom - und seit neuestem das Wissenschaftsforum Berlin (WFB).

Im Jahre 1991 wandte sich das Land Berlin in einem Schreiben des Senators für Wissenschaft und Forschung an die Volkswagen-Stiftung mit der Bitte, am künftigen Sitz der Bundesregierung ein Forum für Wissenschaftsorganisationen zu errichten. Die Stiftung ließ zunächst ihre Tochtergesellschaft IVA KG (Immobilien-Verwaltungs- und Anlagegesellschaft Dr. A. Steiger KG) prüfen, ob das Vorhaben rentabel sei, denn die Errichtung des WFB ist ein Teil der Vermögensanlage der Stiftung. Das Kapital der Stiftung beträgt 3,5 Milliarden Mark, die sie gewinnbringend anlegen muß, um aus den Erträgen ihren Satzungszweck zu erfüllen: die Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre. Rund 180 Millionen Mark vergibt sie Jahr für Jahr an wissenschaftliche Einrichtungen im In- und Ausland. Die Gesamtkosten für das Grundstück und die Errichtung des Gebäudes werden voraussichtlich bei 47 Millionen Mark liegen.

Der Name "Wissenschaftsforum Berlin" verrät, daß es der Stiftung nicht darum ging, nur weitere Büroflächen in Berlin zu schaffen. Es sollte ein attraktiver Ort entstehen, vor allem für Einrichtungen der Wissenschaft, die ihren Sitz in Bonn, München oder anderswo haben, aber in der deutschen Hauptstadt präsent sein wollen. Inzwischen haben zahlreiche Wissenschaftsorganisationen die Chance genutzt, miteinander attraktive Räume unter einem Dach zu beziehen in enger Anbindung an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, was die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur ermöglicht, zum Beispiel von Besprechungs- und Konferenzräumen.

Aber das Haus ist nicht bloß ein Bürosilo. So liegen zum Beispiel im Erdgeschoß, das öffentlich zugänglich ist, Läden und ein Restaurant, so daß künftig das "Wissenschaftsforum Berlin am Gendarmenmarkt" eine gute Adresse für jedermann sein wird, der am kulturellen Leben in der deutschen Hauptstadt teilnehmen will.

Wissenschaftliche Organisationen im Wissenschaftsforum:

- Alexander von Humboldt-Stiftung
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Deutscher Akademischer Austauschdienst
- Fraunhofer Management Gesellschaft
- Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
- Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
- Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

- Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz
- Wissenschaftsrat



Berlin, Gendarmenmarkt mit dem Wissenschaftsforum Berlin vorne rechts